

Die Grazer Bestattung: die „städtische“, eine Grazer Institution

Seit beinahe 130 Jahren begleitet die Grazer Bestattung die Menschen in Graz in ihren schwersten Stunden. Verlässlich, respektvoll und professionell achtet sie darauf, dass am Ende alles passt.

Als städtisches Unternehmen ist die Grazer Bestattung den Grazer:innen besonders verbunden: Keine andere Bestattung in Graz kann auf eine so reichhaltige und lange Erfahrung in der Begleitung von Hinterbliebenen und der Organisation von Trauerfeiern verweisen.

Ein verlässlicher Partner

Diese Verbundenheit sieht die Grazer Bestattung auch als Verpflichtung der Grazer Bevölkerung gegenüber: Ausschließlich bestens geschulte hauptberufliche Bestatter:innen, die über das nötige Fachwissen und Empathie verfügen, stehen den Hinterbliebenen in ihrer schweren Zeit bei. Mit dem denkmalgeschützten Jugendstil-Zeremoniensaal am Urnenfriedhof, dem Urnenfriedhof selbst und der Aufbahrungshalle in Mariatrost verfügt die Grazer Bestattung zudem über haus eigene Einrichtungen, die sie für die Allgemeinheit erhält und betreut. Diese ausgezeichnete

Infrastruktur von Aufbahrungshallen und Verabschiedungsmöglichkeiten bietet die Grazer Bestattung ihren Kund:innen ohne zusätzliche Kosten wie Mieten, Gebühren oder Aufschläge an.

Rundum bestens betreut

Der Service der Bestattung Graz umfasst alle Leistungen einer würdevollen Bestattung. Dazu gehören unter anderem die Organisation der Trauerfeier, die Auswahl von Sarg und Urne, die Gestaltung von Trauerdrucksachen sowie Unterstützung bei sämtlichen Behördenwegen. Bei vielen Menschen werden neben den klassischen Erd- und Feuerbestattungen naturnahe Bestattungsformen immer beliebter. Die Grazer Bestattung schafft mit der Baumbestattung in einer Parkanlage am Urnenfriedhof oder einer Rasenbestattung ganz besondere Orte der Erinnerung. Die Urnen werden somit nicht in den Wald gebracht, sondern die Natur auf den

Friedhof geholt. Damit wird die öffentliche Erreichbarkeit ebenso sichergestellt wie der barrierefreie Zugang und die vorhandene Infrastruktur. Auch beim wichtigen Thema der Kosten setzt die Grazer Bestattung auf absolute Preistransparenz. Ohne nachträgliche Verrechnungen kann man sich so darauf verlassen, dass es beim vereinbarten fairen Preis bleibt.

Aus Graz, für Graz

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, will man, dass rund um das Begräbnis alles so einfach und reibungslos wie möglich abläuft. Die Grazer Bestattung verfügt über ein eigenes Krematorium. Die Hinterbliebenen können daher darauf vertrauen, dass die Verstorbenen ohne Umwege in Graz kremiert werden und dafür nicht über die Stadt- oder gar Landesgrenzen gebracht werden. Die Grazer Bestattung wird ihrem Ruf als kommunaler Top-Dienstleister im Auftrag der Menschen in Graz jeden Tag aufs Neue gerecht.



DIE INFOS:

Rund um die Uhr für Sie da

Die Grazer Bestattung ist 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche für Sie unter 0316 887-2800 erreichbar.

grazerbestattung.at



ANZEIGE, FOTOS: ISTOCK © ROB BLACKBURN, JOEL KERNASENKO (2)



Stadtsenat

Beschlüsse vom 4. und 12. Juli sowie vom 9., 23. und 30. August (Auszug)

Der Stadtsenat tagt in der Regel jeden Freitag unter dem Vorsitz der Bürgermeisterin und ist für alle Angelegenheiten zuständig, die ihm durch Gesetze oder das Statut der Landeshauptstadt Graz übertragen sind, sowie für alle Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereichs, für die kein anderes Organ der Stadt zuständig ist.

RADFAHRTRAINING

Das Radfahrtraining an Grazer Volksschulen des Vereins ARGUS ist seit mehreren Jahrzehnten eine Möglichkeit für Schulkinder, vor ihrer freiwilligen Radfahrprüfung ein Training zu absolvieren. Die wichtigsten Verkehrsregeln und -zeichen sowie das richtige Verhalten auf der Straße werden geübt, um die Radfahrkompetenz zu steigern. Mit einer Förderung von 66.222 Euro können rund 120 Trainings angeboten werden.

MEHRWEGBECHER

Mit „BackCupEVENT“ – dem Verleihsystem für Mehrwegbecher – konnten in Graz bereits zahlreiche Veranstaltungen mit nachhaltigen Bechern ausgestattet werden. Mit einer Förderung von 13.547 Euro werden nun weitere 10.000 Mehrwegbecher zu je 0,3 Litern und 30.240 Mehrwegbecher zu je 0,5 Litern angekauft. Diese können von Veranstalter:innen gemietet werden. Alle Infos unter umwelt.graz.at/mehrweg.

KLIMAKOMMUNIKATION

Der Lehrgang „Nachhaltigkeitskommunikation und Klimajournalismus“ an der FH Joanneum

ist der erste seiner Art im deutschsprachigen Raum und richtet sich an professionelle Kommunikator:innen. Eine städtische Förderung von 15.000 Euro ermöglicht Stipendiat:innen die Teilnahme am Lehrgang.

KINDERBETREUUNG

Rund 221.500 Euro an Förderungen gibt der Stadtsenat für die Kinderbetreuung in Graz frei. Zwölf Institutionen und Unternehmen erhalten eine Unterstützung für die Ganztagsbetreuung von Kindern, um den Mitarbeitenden eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Drei Horte erhalten zudem eine Gruppenförderung.

INNOVATION IN GRAZ

Das European Young Innovators Festival findet vom 27. bis 29. November in Graz statt und bietet Unternehmen, Studierenden und Gründer:innen Einblicke in digitale Innovationen und Markttrends. Auf dem Programm stehen Vernetzung, Keynotes, Panels, Diskussionen und Workshops. Im Rahmen des Projekts UniVation analysieren Studierende die 15 besten „European

Young Innovators“-Projekte und präsentieren ihre Verbesserungsvorschläge, gefolgt von einer Preisverleihung im Dom im Berg. Der Stadtsenat unterstützt das Festival mit 13.000 Euro.

WERKSTART

Die Caritas WerkStart erleichtert Menschen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, den (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben. Als zeitlich befristete Transitmitarbeiter:innen arbeiten die Beschäftigten neben ihrer Tätigkeit und dem Ausbau der Qualifikationen auch an ihrer beruflichen Zukunft. Der Stadtsenat gibt 100.000 Euro für das Projekt frei.

Wir trauern um

**Frau
Katrin Zimmermann**

† 12. Juli 2024

Nach langer Krankheit ist unsere geschätzte Kollegin Katrin Zimmermann am 12. Juli 2024 im 40. Lebensjahr von uns gegangen.

Die Geriatrischen Gesundheitszentren, im Speziellen das Team des Patient:innenservice, in dem Katrin Zimmermann tätig war, sind unendlich traurig und tief betroffen. Ihr so ansteckendes Lachen und ihre unglaubliche Kraft fehlen.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt allen Hinterbliebenen der Verstorbenen, insbesondere ihrer Familie.

Katrin Zimmermann bleibt unvergessen!

Wir trauern um

**Direktionsrat
Curt Schneckner**

† 16. August 2024

Der Bürger der Stadt Graz, Direktionsrat Curt Schneckner, ist am 16. August 2024 im 90. Lebensjahr verstorben.

Der engagierte Kunstförderer und Bankmanager verantwortete viele Jahre die Kreditabteilung der Landeshypothekbank Steiermark sowie deren Kunstankäufe. Er war in zahlreichen kulturnahen Vereinen und Initiativen aktiv, u. a. als Präsident des Steiermärkischen Kunstvereins Werkbund, und wurde für sein Engagement vielfach ausgezeichnet. Es bleibt die Erinnerung an ein Leben für die Kunst.

Die Stadt Graz wird sich seiner stets in Dankbarkeit erinnern.

MEIN LEBEN MEINE STADT MEIN JOB

Ein Auszug – alle Job-Angebote unter den angeführten Links:

STADT GRAZ

- Jurist:in im Bereich Rechtsmanagement
- Kinderbetreuer:innen graz.at/jobs

HOLDING GRAZ

- Mitarbeiter:in Social Media
- Betriebswirt:in holding-graz.at/karriere

ITG GRAZ

- Leitung Client & Customer Support
- Microsoft 365 System Engineer
- IT Security (Trainee)
- System-Administrator:in / Workplace Management
- IT-Projektmanagement / Infrastruktur itg-graz.at/jobs-karriere



ANTRÄGE





Erntezeit.
Im Dagmar-Grage-Park in Andritz (Fotos) und an zahlreichen anderen Orten in Graz findet man köstliche Früchtchen zum Vernaschen.

WAS IST LOS?

AUFSTEIRERN

— 14. und 15. September



LAND IM STEIRERGWAND
Graz wird wieder zum größten Dorfplatz des Landes – mit traditionellem Handwerk, köstlichen Schmankerln und lebendiger Volkskultur. aufsteirern.at

CAFÉ GRAZ

— 22. September



FÜR JUNGGEBLIEBENE
Unterhaltsamer Sommerausklang mit einem Vortrag zum Thema Nachhaltigkeit. Stargast ist Monika Martin (I.): 15 bis 18 Uhr, AK Graz. graz.at/cafe-graz

CABRIOBUS

— bis 29. September



OBEN OHNE DURCH GRAZ
90 Minuten lang kann man Graz aus einer völlig anderen Perspektive erleben. Die Graz-Guides vermitteln Wissenswertes. holding-graz.at/cabriobus

TRÜFFELWANDERUNGEN

— ab 12. Oktober



IMMER DER NASE NACH
Naturerlebnis mit speziellen Trüffelsuchhunden im Leechwald. Schnell sein – einige Termine sind schon ausgebucht! tinyurl.com/waldschule-graz

GENUSS VON A(PFEL) BIS Z(WETSCHKE) FÜR ALLE

Naschobst: So süß schmeckt die Stadt

Herbstzeit ist Erntezeit – nicht nur in der Landwirtschaft: Viele Früchte laden die Bevölkerung zum Vernaschen ein.

Darf ich oder darf ich nicht? Diese Frage stellen sich viele Grazer:innen, wenn ihnen beim Flanieren entlang der Murpromenade oder in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Kriecherln, Äpfel, Zwetschken, Mispeln oder Nüsse entgegenlachen. Matthias Preinknoll von der städtischen Abteilung für Grünraum und Gewässer gibt grünes Licht: „Alle Früchte, die von der Stadt im öffentlichen Raum gepflegt werden, dürfen und sollen auch verwertet werden.“

Mit dem Dagmar-Grage-Park in Andritz lädt jetzt der erste fast zur Gänze „essbare Park“ zur Ernte, ein ähnliches Projekt ist demnächst in der Hafnerstraße in Straßgang geplant. Die Naschobstbäume und -sträucher sind auch ökologisch ein Gewinn: Zahlreiche Insekten, Vögel und kleine Säugetiere finden hier Verstecke und Nahrung. Ist Ihr Appetit jetzt auch geweckt? Infos unter: graz.at/gruenraum

TOP-NASCHPLÄTZE

▶ ESSBARER PARK

Dagmar-Grage-Park, Grazer Straße 26, Andritz
Hier ist fast alles essbar, was auf den Bäumen und Sträuchern wächst. Selbst Feigen, Kakis und Felsenbirnen gibt es zu vernaschen.

▶ SELTENER KLASSIKER

Dominikanergrund, Hafnerriegel/Münzgrabengürtel, Jakomini
Im einstigen Klostergarten laden viele Obst- und Nussbäume zur Verkostung ein. Selbst ein selten gewordener Klassiker, die Quitte, kann hier geerntet werden.

▶ GEHEIMTIPP

Murradwege beidseitig der Mur im gesamten Stadtgebiet
Was hier im öffentlichen Raum wächst, ist für alle da. Das Angebot: viele Obstbäume, Sträucher und sogar Mispeln (im Bereich Schwimmschulka), die roh ebenso gut schmecken wie als Marmelade, Saft oder Likör.

KULTURWANDERUNG – 28. September

Auf historischen Pfaden

Auf fast 300 Stufen führt die „Jakobsleiter“ von Andritz hinauf auf den Reinerkogel. Wer mehr über die Geschichte des rund 100 Jahre alten Steigs erfah-

ren möchte, hat am 28.9. Gelegenheit dazu. Die Kulturwanderung mit Picknick und Musik startet um 14 Uhr bei der Villa Reinerkogel (Weg zum Reinerkogel 14). Den krönenden Abschluss macht die Uraufführung des eigens von Berndt Luef (Jazztett Forum Graz) komponierten Jubiläumsstücks. Eine Kulturaktion der Grätzelininitiative Margaretenbad und der Initiative Lebenswertes Andritz. Für den Transport gehandicapter Personen bitte melden unter:

© AUFERBAUER



Jakobsleiter. 300 Stufen Kultur.

margerl.at

HERBSTMESSE – 26. bis 30. September

Tanz in den Messeherbst

Im Vergnügungspark durch die Lüfte wirbeln, coole Drinks genießen, die neuesten Interior- und Fashion-Trends bestaunen – und sogar das Tanzbein schwingen. Am 28. und 29. September verwandelt sich nämlich das Obergeschoß der Grazer Stadthalle in einen pulsierenden Treffpunkt für Tanzbegeisterte. Dies alles und noch viel mehr auf der Herbstmesse.

grazerherbstmesse.at

BIG BONUS

▶ GEWINNSPIEL

5 x 2 Eintrittskarten für die Herbstmesse.* Schreiben Sie bis 16.9. an Abteilung für Kommunikation, Hauptplatz 1, 8011 Graz bzw. eine E-Mail an: big@stadt.graz.at

* Datenschutzbestimmungen siehe Seite 33, Mitarbeiter:innen des Hauses Graz sind nicht teilnahmeberechtigt.

SOZIALBEGLEITUNG

Seelenheil

Wegen der aktuellen Krisen leiden Menschen oftmals unter Depressionen, Angst- und Belastungsstörungen. Soziale Isolation ist die häufige Folge. Um in den Alltag zurückzufinden, gibt es die ehrenamtlichen Sozialbegleiter:innen. Start für die kostenlosen Ausbildungskurse: 27./28.9., 18./19.10. und 15./16.11, jeweils 15–20 Uhr. Anmeldung: **Tel. 0316 827707** bzw. office@prohumanis.at

HUNDEKURSE

Wau-Effekt

Hundeeziehung, leicht gemacht: Im Herbst bietet die Stadt Graz wieder Hilfe suchenden Frauerln und Herrln kostenlose Beratungseinheiten von ausgebildeten Tiertrainer:innen. Auf diesen Hundewiesen finden die Trainings statt: Reininghaus, 13., 20. und 27.9. (13–15 Uhr), Volksgarten, 15., 22., 29.9. und 6.10. (15–17 Uhr) sowie Lustbühel, 24.9. und 1.10. (18–19 Uhr). Einfach hinkommen!

EXPERT:INNEN GEFRAGT: Stephan Schrotter, Kanalbetrieb

© ADOBE STOCK/ILJA



Wasser marsch!
So funktioniert die richtige Poolentleerung.



Natürlich hoffen wir noch auf viele schöne Badetage, trotzdem müssen Poolbesitzer:innen wissen, wie sie das Wasser aus ihrem Pool am besten entsorgen.

Wohin mit dem Wasser aus dem Pool? Diese Frage stellen sich am Ende des Sommers alle Poolbesitzer:innen, die das Badevergnügen im eigenen Garten genießen konnten. Wie macht man es wirklich richtig?

zusätzlichen Chemikalien verwendet worden sein. In diesem Fall kann das Wasser auf dem eigenen Grund verteilt werden. Achten Sie darauf, Überflutungen von Nachbargrundstücken zu vermeiden – im Zweifel sollte das Wasser nur langsam abgelassen werden.

Verantwortungsvoller Umgang
Ein eigener Pool bringt nicht nur Spaß, sondern auch Verantwortung mit sich. Eine korrekte Entsorgung des Poolwassers trägt wesentlich zum Schutz des Grundwassers bei – und ist daher unerlässlich.

In den Kanal einleiten?
Sollte eine großflächige Verteilung nicht möglich sein oder der Pool mehr als 100 m³ Wasser fassen, kann dieses ausnahmsweise ins Kanalsystem geleitet werden. Dafür ist jedoch unbedingt eine Genehmigung von der Holding Graz Wasserwirtschaft erforderlich. Ein formloses Ansuchen dafür kann an folgende Adresse gesendet werden:

wasserwirtschaft@holding-graz.at

Achtung auf den Inhalt
Wenn das Poolwasser mit Chlor behandelt wurde, sollte der Aktivchlor-Gehalt unter 0,05 mg/l liegen (dies wird nach etwa zwei Wochen ohne Chlorzugabe erreicht) und es dürfen keine

KONTAKT

© STADT GRAZ/FISCHER



▶ STEPHAN SCHROTTER
Experte für Kanalbetrieb/Indirekteinleiter
Tel.: 0316 887-7272
E-Mail: wasserwirtschaft@holding-graz.at
Weitere Infos gibt es in der Broschüre „Pool – Nasses Vergnügen mit Verantwortung“: wasserwirtschaft.steiermark.at/pool



SAMMELTAXI Flux mobil

Flux, das günstige Sammeltaxi, bringt Bewohner:innen von mehr als 40 Gemeinden in Graz-Umgebung, Voitsberg und Stadtrandgebieten von Graz an ihr Ziel. In Graz kann das Sammeltaxi von Montag bis Sonntag von 5 bis 24 Uhr genutzt werden. In Graz-Umgebung und Voitsberg ist Flux von 5 bis 21 Uhr unterwegs – und das schon ab 3 Euro.

holding-graz.at/flux

SENIOR:INNENBÜRO – 30. September Vorhang auf!

Anlässlich des Internationalen Tages der älteren Generation lädt das Senior:innenbüro zu einem Tag der offenen Tür ein. Eine tolle Möglichkeit, das breite Angebot wie den Taxikostenzuschuss, das Ausflugsprogramm, ehrenamtliche Tätigkeiten, Vortragsreihen etc. kennenzulernen: 10 bis 13 Uhr, Stigergasse 2, 3. Stock.

graz.at/seniorInnen

GGZ-PFLEGEKURSE Tipps & Tricks

Mit einem vielfältigen Kursangebot für pflegende Angehörige starten die GGZ in den Herbst. In Kleingruppen üben die Teilnehmer:innen pflegerisches Handeln für daheim und erlernen Strategien, um die Kräfte zu schonen und Stress zu reduzieren. Zudem hat man die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen. Die nächsten kostenlosen Basiskurse finden am 12.9. und 15.10. von 17 bis 19 Uhr im Albert Schweitzer Trainingszentrum statt. Infos und Anmeldung: ggz.graz.at/kursanmeldung



© STADT GRAZ/FISCHER

NEUE LUFTAUFNAHMEN Überflieger im Bilde

Einen ganz aktuellen Überblick über das Grazer Stadtgebiet liefern die neuesten Luftbilder, die im Auftrag der Grazer Stadtvermessung geknipst wurden.

Grazer:innen können somit „himmlische“ Fotos von ihrem Eigenheim bestellen. Im heurigen März ist ein Flugzeug in die Lüfte abgehoben, um unter anderem Senkrecht- und Schrägaufnahmen zu machen. Man kann die Bilder (ab 19,20 Euro) online beim Bestellservice des Stadtvermessungsamtes ordern. graz.at/luftbildbestellung

HANDWERKERBONUS ONLINE Servicestellen helfen

Ab sofort unterstützen die Servicestellen der Stadt Graz bei der Antragstellung zum Handwerkerbonus. Das Angebot richtet sich an Personen, die dies nicht selbst online durchführen können und auch keine anderweitige Hilfe dazu haben. Bitte beachten: Der Förderzeitraum reicht vom 1. März bis 31. Dezember 2024! Nur tatsächlich bezahlte Arbeitsleistungen können gefördert werden

(Transport- und Lieferkosten zählen nicht dazu), außerdem muss die Rechnung auf den/die Antragsteller:in lauten. Terminbuchung für die Beratung:

Tel. 0316 872-6644
bzw. graz.at/termin
(Servicestellen – „Unterstützung Einreichung digitaler Förderanträge“)
handwerkerbonus.gv.at
graz.at/servicestellen

PILZFOLDER Gut zu wissen



© ADOBE STOCK/XAVIER

Kleiner, praktischer zum Einstecken und mit noch mehr wichtigen Infos über essbare Schwammerln, Giftpilze und wie man sie unterscheiden kann – das ist der runderneuerte „Pilz-Folder“ der Stadt Graz. Diesen gibt's kostenlos beim Portier des Rathauses bzw. per E-Mail an:

sicherheitsmanagement@stadt.graz.at
bzw. als Download:
graz.at/sicherheitsmanagement

BAUMPATENSCHAFTEN Neue Offensive

Die Baumpatenschaften starten neu durch: Die neuen künftigen Baumstandorte für Herbst sind schon vorab in der Online-Karte abrufbar und werden laufend aktualisiert. Für die Befestigung der Tafeln – diese werden für Baumpatenschaften ab einer Spende von 500 Euro montiert – hat die Stadt Graz sich mit dem sozialen Dienstleistungsanbieter Jugend am Werk zusammengetan.

Alles Wissenswerte zur Übernahme einer Patenschaft gibt es online unter: graz.at/baumpatenschaften

ABFALLVERMEIDUNG Re-Use-Herbst

„Wiederverwenden statt Verschwenden“ lautet das Motto beim steirischen Re-Use-Herbst. In Graz findet daher eine Reparaturmeile beim Ramsch- und Raritätenmarkt der Caritas am 20. September statt. Von 10 bis 16 Uhr reparieren Profis in der Herrgottswiesgasse 55 kostenlos defekte Geräte aus Haushalt, Textil und IT. Beim Aktionstag im Citypark am 4. Oktober gibt es von 10 bis 16 Uhr die neue Re-Use Bag zum Abholen und ein Gewinnspiel mit tollen Preisen.

umwelt.graz.at

SPERRMÜLLSAMMELN Weg damit!

Für die Bürger:innen im Grazer Norden finden am 14. September und am 5. Oktober, jeweils von 8 bis 16 Uhr bei Firma Ehgartner, Wasserwerksgasse 5, 8045 Graz, Sperrmüllsammungen statt. Für die Einfahrt braucht man eine gültige Ressourcenpark-Registrierung. Die Kosten: 6 Euro pro Einfahrt bis 200 kg Sperrmüll.

graz.at/abfall

(VER-)FÜHRUNGEN Spaß und Infos

► **STADTPARK INFO**
Tiermärchen: Freitag, 13. und 20. September, 15 Uhr.
Baumführung im Stadtpark: Freitag, 13. September, 16 Uhr.
Parkwachtel: Freitag, 27.9., 15 Uhr, jeweils Sauraugasse 14.

► **NATUR(VER)FÜHRUNG**
Baustellenbewuchs: Auf den Spuren grüner Oasen auf Zeit. Mittwoch, 11.9., 16 Uhr, Treffpunkt Jochen-Rindt-Platz, Reininghaus (siehe Seite 21).
graz.at/stadtparkinfo

AMTLICH

► **BEBAUUNGSPLÄNE**
Auflage bis 26. September
14.43.0 Seidenhofstraße – Gaswerkstraße – Königshoferstraße – Karl-Morre-Straße
Infoveranstaltung: 16.9., 18 Uhr, greenbox west, Eggenberger Allee 31
Einsichtnahme im Bauamt, Europaplatz 20 (6. Stock); bitte vorher anmelden!
Tel. 0316 872-4701
graz.at/bebauungsplan

BERATUNG VOR ORT FritZi bringt's

Im Auftrag des Referats Frauen & Gleichstellung macht das Lastenrad FritZi jeweils vier Stunden lang Station in den Bezirken, um über Fraueneinrichtungen, Veranstaltungen etc. zu informieren: 8.9., 14 Uhr, Margerl-Grätzelfest; 10.9., 12 Uhr, Bauernmarkt Andritz; 12.9., 14 Uhr, Citypark; 14.9., 14 Uhr, EKIZ; 17.9., 14 Uhr, Volksgarten Spielplatz; 18.9., 8 Uhr, Bauernmarkt Hasnerplatz/Spielplatz; 19.9., 14 Uhr, Tummelplatz; 21.9., 14 Uhr, Grieskram; 24.9., 14 Uhr, Augarten Spielplatz; 26.9., 14 Uhr, Billa LKH.

graz.at/fritzibringts

HERBSTAUSFLUG Natur pur

Der Herbst ist die optimale Zeit fürs Spazieren und Wandern – für die Grazer:innen auch dort, wo das Wasser für die Landeshauptstadt herkommt: beim Bodenbauer am Fuße des Hochschwabs. Der Wasser-Wander-Wunder-Weg, das Hochschwabmuseum und der GH Bodenbauer versprechen einen aktiven Herbst und sind Ausflugsziele für Naturbegeisterte.

zwhs.at/der-bodenbauer.at

TOUR DE GRAZ – 22. September Autofreie Autobahn

Bei der „Tour de Graz“ wird wieder eifrig in die Pedale getreten.

Die städtische Verkehrsplanung macht am 22. September, dem Europaweiten Autofreien Tag, einmal mehr mobil. Mit der 13. „Tour de Graz“ erwartet geübte Radler:innen und Skater:innen wieder ein Highlight. Auf 27 Kilometern rollt der Pulk durch die Stadt und führt sogar ein Stück auf die vorübergehend autofreie Autobahn. Tourleiter, Guides, Rettung und Polizei begleiten die Ausfahrt.

Der Startschuss fällt um 15 Uhr auf dem Grazer Hauptplatz, wo die Tour auch um ca. 17.30 Uhr

© ACHTZIGZEHN/TEUSL



Unkompliziert. Die App GrazMobil spart Wartezeiten.

TOPTICKET Flotte App

In der Warteschlange stehen ist Geschichte: Die Top-Tickets für Schüler:innen, Lehrlinge (Gültigkeit: bis 30. September 2025) und Studierende (Gültigkeit: ein Semester) sind besser und schneller über die App GrazMobil erhältlich. Im Mobilitäts- und Vertriebscenter in der Jakoministraße kann man zwar weiterhin Ansuchen abgeben, die Zustellung erfolgt per Post.
holding-graz.at/grazmobil



© HARRY SCHIFFER

Mitradeln. Eine Teilstrecke der „Tour de Graz“ führt auch über die Autobahn.

endet. Für die nötige „Power“ der Teilnehmenden sorgt die Labestation der Energie Steiermark.

graz.at/autofreiertag

GRAZER SPRACHENFEST – 26. September

Mit Sprachen wachsen

Unter diesem Motto möchte das 12. Grazer Sprachenfest am 26. September, dem Europäischen Tag der Sprachen, aufzeigen, dass sprachliche Vielfalt eine wertvolle Zutat für lebendige, nachhaltige und demokratische Gesellschaften ist. Zahlreiche Aktionsstände, Workshops und Akteur:innen sorgen im Graz Museum und am Schloßbergplatz von 9 bis 18 Uhr für ein interessantes Programm. So kann

© EDI HABERL



Christine Teichmann. Eines der Highlights des Sprachenfestes.

YOUTH CLUBBING – 27. September Bock auf Party?

Beim Youth Clubbing kann man tanzen, feiern, Leute treffen und Spaß haben – ganz ohne Alkohol: 17.30 bis 20.30 Uhr, Jugendkulturzentrum Explosiv, Bahnhofgürtel 55a (13 bis 16 Jahre).

graz.at/freizeit

ANMELDUNG – ab 16. September Ferienhits

Mit dem bunten Programm aus Sport, Kultur, Natur und Abenteuer (Infos s. Link unten) ist auch in den Herbstferien für Abwechslung gesorgt. Anmeldestart: 16.9. ab 5.30 Uhr. Bitte bereits vorab registrieren auf:

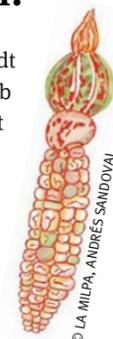
partner.venuzle.at/freizeithits-graz
graz.at/freizeit

man sich etwa unter dem Titel „links rechts Menschenrecht“ auf einen humorvollen, aber auch nachdenklichen Streifzug durch das Schaffen von Schriftstellerin, Kabarettistin und Schauspielerin Christine Teichmann freuen. Mitmachen heißt es dann für alle beim Salsa-Workshop des Iberoamerica-Instituts. Für Kinder und Familien gibt es ein Improvisations-Spektakel mit McBEE und für Schulklassen ein englisches Theaterstück mit den Pennyless Players. Am Ende entführt dann das Duo Denovaire und Irina Karamarković mit spannenden Überschreitungen der Kultur-, Sprach- und Genregrenzen auf eine Reise der ganz besonderen Art. Infos: sprachennetzwerkgraz.at

GRAZ MUSEUM – 11. September Wir ernten!

Am 11. September lädt das Graz Museum ab 16 Uhr zum Erntefest und zur Midissage der Ausstellung „Habitat Graz“ ein – mit Potluck-Dinner, Live-Musik, Mitmach-Workshops und Lesungen. Selbst geerntete Zutaten, Fingerfood sowie inspirierende Texte können mitgebracht werden. Start ist um 16.30 Uhr mit einer Führung und Wildkräuterwanderung, ab 18 Uhr beginnt das Erntefest mit gemeinsamer Essenszubereitung und Lese-Werkstatt. Freier Eintritt, Anmeldung unter:

0316 872-7600
grazmuseum@stadt.graz.at



© LA MILIPA, ANDRÉS SANDOVAL

VORTRAG, LESUNGEN & DISKUSSION Stadtbibliothek im September

Die Stadtbibliothek Graz legt nach dem Sommer wieder los mit spannenden Veranstaltungen: So etwa ein Vortrag von Helga Kromp-Kolb zum Thema Re-Use am 24.9. um 19 Uhr im Ressourcenpark. Am 26.9. liest Doris Knecht aus „Eine vollständige Liste aller Dinge, die ich vergessen habe“ um 19.30 Uhr im Volkskundemuseum. Eine Podiumsdiskussion zum Thema Bücherübersetzungen und Verlagsarbeit findet am 30.9. um 17.30 Uhr in der Merangasse 70 statt und am 3.10. liest Martina Parker aus „Eintunkt“ um 19 Uhr in der Zweigstelle Nord. Das gesamte Programm und Anmeldungen unter:

stadtbibliothek.graz.at

© CATRIN BOLT / UNIVERSALMUSEUM JOANNEUM/J.J. KUČEK, BILDRECHT, WIEN 2024



Lauftext. Der Schriftzug der Künstlerin Catrin Bolt (r.) verläuft von der Radetzkystraße 8 bis zum Griesplatz.

MAHNMAL – Erinnerung an NS-Pogrome Lauftext durch Graz

In ihrem zeitgenössischen Mahnmahl „Lauftext“ hat Künstlerin Catrin Bolt die Berichte des damaligen Grazer Oberrabbiners David Herzog als Schriftkunst auf den Gehsteigen der Stadt verewigt. Entlang der Route, die Herzog während der Novemberpogrome 1938 von seinem Wohnort in der Radetzkystraße 8 bis zum Griesplatz

getrieben wurde, hat Bolt den Bericht von seinen Misshandlungen auf offener Straße in den Gehsteigen als Lauftext eingebettet. Das Werk erinnert an die Gewalt, die erstmals von offizieller Seite gegen Juden und Jüdinnen angeordnet wurde. Bereits 2013 als temporäres Projekt angelegt, wurde die Installation im Sommer neu eröffnet.

grazmuseum.at

© SEBASTIAN REISER



Restaurieren. Im Graz Museum Schlossberg selbst versuchen.

TAG DES DENKMALS – 29. September Denkmal erleben

Unter dem Motto „HAND//WERK gedacht+gemacht“ feiert der Tag des Denkmals am 29. September die Restaurierung als Grundlage der Denkmalpflege. Zahlreiche Orte in Österreich öffnen ihre Tore bei freiem Eintritt mit Führungen, Workshops und mehr.

In Graz kann man das Graz Museum Schlossberg besuchen und um 11 Uhr am Workshop „Archäologie und Handwerk“ teilnehmen. Exklusive Einblicke gibt es in die Sanierungs-

arbeiten des Girardihauses in der Leonhardstraße 18 im Rahmen geführter Rundgänge (Anmeldung notwendig). Zudem kann man bei einer Führung die Grazer Altstadtlandschaft entdecken. Programmpunkte gibt es außerdem in der Basilika Mariatrost, dem Diözesanmuseum, dem Schloss Eggenberg, der Tischlerwerkstatt Hobel und Späne, der Werkstatt Thümmel und dem Kalvarienberg. Programm und Anmeldungen:

tagdesdenkmals.at

AUSSTELLUNG – 2. Oktober Hitlers Exekutive

Die neue Ausstellung im Graz Museum „Hitlers Exekutive – Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus“ beleuchtet ab 2. Oktober die Rolle der Polizei als tragende Säule der nationalsozialistischen Diktatur. Sie gibt einen Überblick über Organisation, Aufgaben und Gesinnung der Exekutive in der NS-Herrschaft. Anhand von Biografien zeigt die Ausstellung Schicksale und Verhaltensweisen österreichischer Polizisten und Gendarmen – von Freiheitskampf bis hin zu Tyrannei und Mord – und zeigt unterschiedliche Perspektiven auf.

Eröffnung: 2. Oktober, 18 Uhr, Graz Museum.

grazmuseum.at

JUGENDGALERIE – 20. September If You Know You Know

Mit zeitgemäßen Ausstellungsthemen möchte die Berufsvereinigung der Bildenden KünstlerInnen Steiermark junge Künstler:innen fördern und generations- und spartenübergreifende Kunst und Zeitgeist vermitteln. Unter dem Titel „IYKYK“, dem Akronym von „If you know you know“, wird daher die Ausstellung in der Jugendgalerie im Rathaus präsentiert. Der Hashtag #iykyk wird in den sozialen Medien für Insider:innen-Witze oder Hintergrundwissen verwendet, das nur Eingeweihte verstehen.

Eröffnung: 20. September, 18.30 Uhr, Jugendgalerie im Rathaus, bis 22. November 2024.

kulturvermittlung.org

STADTSCHREIBERIN – 16. September Andra Rotaru

Come together mit der neuen Stadtschreiberin: Die 1980 in Bukarest geborene Andra Rotaru arbeitet an der Schnittstelle zwischen den Künsten und hat bereits an mehreren gemeinschaftlichen Projekten in Rumänien und im Ausland mitgewirkt. Die Schriftstellerin setzt sich für die internationale Vernetzung der literarischen Szene ein; gründete die multilinguale Zeitschrift Crevice und hat bisher vier Gedichtbände veröffentlicht, zuletzt „Tribar“ im Jahr 2018.

Ein Jahr lang arbeitet und lebt die Autorin nun in Graz, wo sie sich dem Projekt „Content not found“ widmen will, u. a. mit Texten der Schauerromantik und der Wiener Gruppe sowie Collagen aus Grazer Alltagseindrücken.

Am 16. September um 19 Uhr wird sie im Literaturhaus Graz offiziell willkommen heißen.

literaturhaus-graz.at

© PRIVAT



Stadtschreiberin. Andra Rotaru schreibt ein Jahr lang in Graz.

buehnen-graz.com

© OLIVER WOLF/OPER GRAZ



Oper, öffne dich! Das Eröffnungsfest der Oper Graz zum Start der Saison.

SAISONAUFTAKT DER BÜHNEN GRAZ Vorhang auf für Neues!

Mit drei abwechslungsreichen Programmen starten Oper, Schauspielhaus und Next Liberty in die neue Spielzeit.

Es wird wieder geprobt, gesungen, getanzt und gespielt: Nach der Sommerpause starten die Bühnen Graz mit frischem Programm in die neue Saison. Den Anfang macht die Oper Graz mit dem Eröffnungsfest „Oper, öffne dich!“ am 7. September, mit Einblicken hinter die Kulissen, musikalischen Highlights und Vorgeschmack auf das Programm.

Im Schauspielhaus feiert man am 14. September den Beginn der neuen Saison mit öffentlichen Proben, einem interaktiven Parcours und der großen Warm-up-Show um 20 Uhr. Getanzt wird bis in die Nacht!

Und das Next Liberty stimmt sich am 28. September mit der Premiere von „Frida und der NeinJa-Ritter“, einem Fundstück voll Sprachwitz von Philipp Löhle für Kinder ab 6 Jahren, auf die neue Saison ein.

SAISONSTART 24/25

► OPER GRAZ

Eröffnungsfest: 7.9., ab 11.30 Uhr mit Bühnenprogramm, Technikshow, Workshops, Musiktheater, Kinderschminken u. v. m.
Eröffnungskonzert der Grazer Philharmoniker mit Sopranistin Annette Dasch am 21.9., 19.30 Uhr
oper-graz.com

► SCHAUSPIELHAUS

Warm-up: 14.9., ab 13 Uhr, mit Bühnenshow u. v. m.
Premierenwochenende: 20.9.: „Mein Jahr der Ruhe und Entspannung“, 21.9.: „Kafka | Heimkehr“, 22.9.: „Chronik der laufenden Entgleisungen“
schauspielhaus-graz.com

► NEXT LIBERTY

Premiere: „Frida und der NeinJa-Ritter“ von Philipp Löhle am 28.9., 17 Uhr
nextliberty-graz.com

KULTUR PUR

URBAN ART FESTIVAL – 5. bis 14. September

STREET ART & MEHR

Viel Farbe und coole Beats verspricht das Urban Art Festival Styria, das vom 5. bis 14.9. in Graz stattfindet. Festivalzentrum ist das STUWO; Plätze, Wände und Objekte werden in Farbe getaucht.

urbanartfestival.at

LANGER SAMSTAG – 7. September

SCHLOSSBERGMUSEUM

Nach Sonnenuntergang bei freiem Eintritt ins Graz Museum Schlossberg: Am 7. September von 18 bis 22 Uhr erkundet man das Museum abends und genießt den Sonnenuntergang über Graz.

grazmuseum.at

STEIRISCHER HERBST – ab 19. September

HORROR PATRIAE

Unter dem Titel „Horror Patriae“ widmet sich der steirische Herbst vom 19.9. bis 13.10. dem „Schrecken des Vaterlandes“ in Performances, Ausstellungen, Interventionen und mehr. Eröffnung: 19.9., 17 Uhr, Lesliehof.

steirischerherbst.at

FÜHRUNG – 22. September

ANTISEMITISMUS

Spezial-Führung durch die Ausstellung „360 GRAZ“ zu den Formen des Antisemitismus in der Grazer Stadtgeschichte am 22.9. um 15 Uhr.

grazmuseum.at

KULTUR FINDET STADT

► AUF EINEN BLICK

Eine Übersicht über das gesamte Kulturprogramm in Graz findet man im Kulturkalender unter:

kultur.graz.at

BIG BONUS

DATENSCHUTZRICHTLINIEN FÜR BIG BONUS

Ich stimme zu, dass die Stadt Graz meine persönlichen Daten für die Bearbeitung verwendet und die Richtigkeit der Daten in elektronischen Registern (Melderegister etc.) überprüft. Datenkategorien, Empfänger:innen und Rechtsgrundlage sind im Datenverarbeitungsregister registriert und unter DVR 0051853/466 veröffentlicht. Allgemeine Informationen zur Einhaltung des Datenschutzes entnehmen ich der Datenschutzerklärung der Stadt Graz.

HANDBALL Wir-Gefühl als Trumpf

Zu einer Fixgröße in der heimischen Bundesliga hat sich in den vergangenen Jahren das HIB-Damenhandballteam entwickelt. Anders als die anderen Ballsport-Bundesligisten (siehe Beitrag rechts) bestreiten die HIB-Girls ihre Heimspiele aber nicht im Sportpark, sondern in der ASVÖ-Halle in der Herrgottwiesgasse.

Obmann Dennis Uttler strebt für die neue Saison einen einstelligen Tabellenplatz an, aber: „Das Hauptaugenmerk gilt der Entwicklung junger Spielerinnen. Nach dem großen Umbruch ist es unser Ziel, eigene Talente schrittweise in die erste Mannschaft zu integrieren und vielleicht eines Tages ausschließlich mit Eigenbauspelerinnen anzutreten.“

Dieser Herausforderung stellt sich auch Trainerin Slavica Schuster-Levak: „Viele unserer jungen Spielerinnen sammeln erstmals Erfahrungen auf diesem Niveau, daher trainieren wir physisch und taktisch sehr intensiv!“ Das Team sei zwar sehr jung, aber von starkem Zusammenhalt geprägt. Für diesen Weg: viel Erfolg den HIB-Girls!

© MANFRED EIBL



Hohe Ziele. Beim UBSC strebt man diese Saison die Top 6 an, beim DBBC (rechts oben) will man unter die ersten vier der Bundesliga.

Große Würfe. Nach dem Vizemeister wollen die UBI-Damen um Simone Schwarzinger (M.) jetzt noch mehr: Der Meistertitel soll her!



HALLEN-BALLSPORT

Ein Sportpark-Superabo für viel Action und Spannung

Handball, Basketball und Volleyball auf Bundesliganiveau mit nur einer Karte zu besuchen, ermöglicht das Superabo. Wenn das kein Grund ist, sich auf eine abwechslungsreiche Saison 2024/2025 zu freuen!

Rechtzeitig zu Beginn der Hallensaison lockt der Raiffeisen Sportpark auch heuer wieder mit dem höchst attraktiven Superabo: Mit diesem preisgünstigen Ticket kann man sämtliche im Sportpark in der Hüttenbrennergasse ausgetragenen Heimspiele der Bundesligaverene im Volleyball, Basketball und Handball konsumieren.

Alle Matches der Damen- als auch der Herren-Bundesligateams des UVC, des UBSC sowie die Spiele von UBI Graz und der HSG sind

damit live und hautnah zu erleben. Das Superabo gilt ab dem ersten Heimspiel und endet mit dem letzten Meisterschaftsspiel der teilnehmenden Vereine im Jahr 2025, womit auch etwaige Playoff-Begegnungen inkludiert sind.

Handballer machen Start

Nach dem Auftakt am 31. August wartet auf die Handballer der HSG am 13. September die Begegnung mit Schwaz/Tirol. Bei den Grazern hofft man mit neuem Trainer und einigen Verstärkungen auf ein solides Abschneiden, die „Zitterpartie“ der Vorsaison ist für Klubchef Michael Schweighofer abgehakt: „Unser Ziel ist das Viertelfinale!“

Für die Basketballer geht's am 27. September ins erste Heimmatch, wenn die Nord Dragonz Eisenstadt in Graz zu Gast sind. UBSC-Manager Michael Fuchs formuliert ein klares Saisonziel: „Die Top Sechs sollten es in jedem Fall sein!“ Bei den Damen vom DBBC will man auch dies-

mal wieder unter den besten vier Teams abschließen.

Die Volleyballer des UVC sind seit Mitte August bereits wieder in der Vorbereitung auf die Meisterschaft, das erste Heimspiel steigt am 5. Oktober 2024 im Sportpark (Infos: www.uvcgraz.at). Schon zuvor lädt der Club interessierte Mädchen zu Schnuppertrainings (4.9., 16 bis 18 Uhr Unionhalle, 18. und 25.9. BORG Monsberger), für die eine Anmeldung per Mail (markus.guenther@uvcgraz.at) nötig ist.

Eines ist jedenfalls schon vor Saisonbeginn klar: Im Sportpark warten in der neuen Saison wieder eine ganze Menge spannende Duelle!

SUPERABO

► € 150 kostet das Superabo für die Heimspiele 2024/2025 von HSG, UBSC, UBI und UVC im Sportpark. Erhältlich im Sportpark und direkt bei den Vereinen. raiffeisen-sportpark.at

© GEPA/MARIO BÜHNER, PETER HRIBERNIG, CARINA MÜLLER (2), B. KOHLMAIER (2)



Blockweise. Die UVC-Volleyball-Teams wollen in der ersten Liga abermals eine gewichtige Rolle spielen. Schwerpunkt bleibt die Entwicklung junger Talente.



Ge-ballt. Mit viel Energie, neuem Trainer und einigen Verstärkungen hofft die HSG in der neuen Saison auf das Viertelfinale.

ANZEIGE

TAG DER RELIGIONEN

22.9.2024

Lernen Sie die kulturelle Vielfalt der Religionsgemeinschaften in Graz kennen. Zu den religiösen Zentren kommen Sie ganz bequem mit dem Shuttlebus.



Alle Infos auf graz.at/religionen



Eine Zusammenarbeit von Holding Graz, Stadt Graz und dem Interreligiösen Beirat der Stadt Graz

